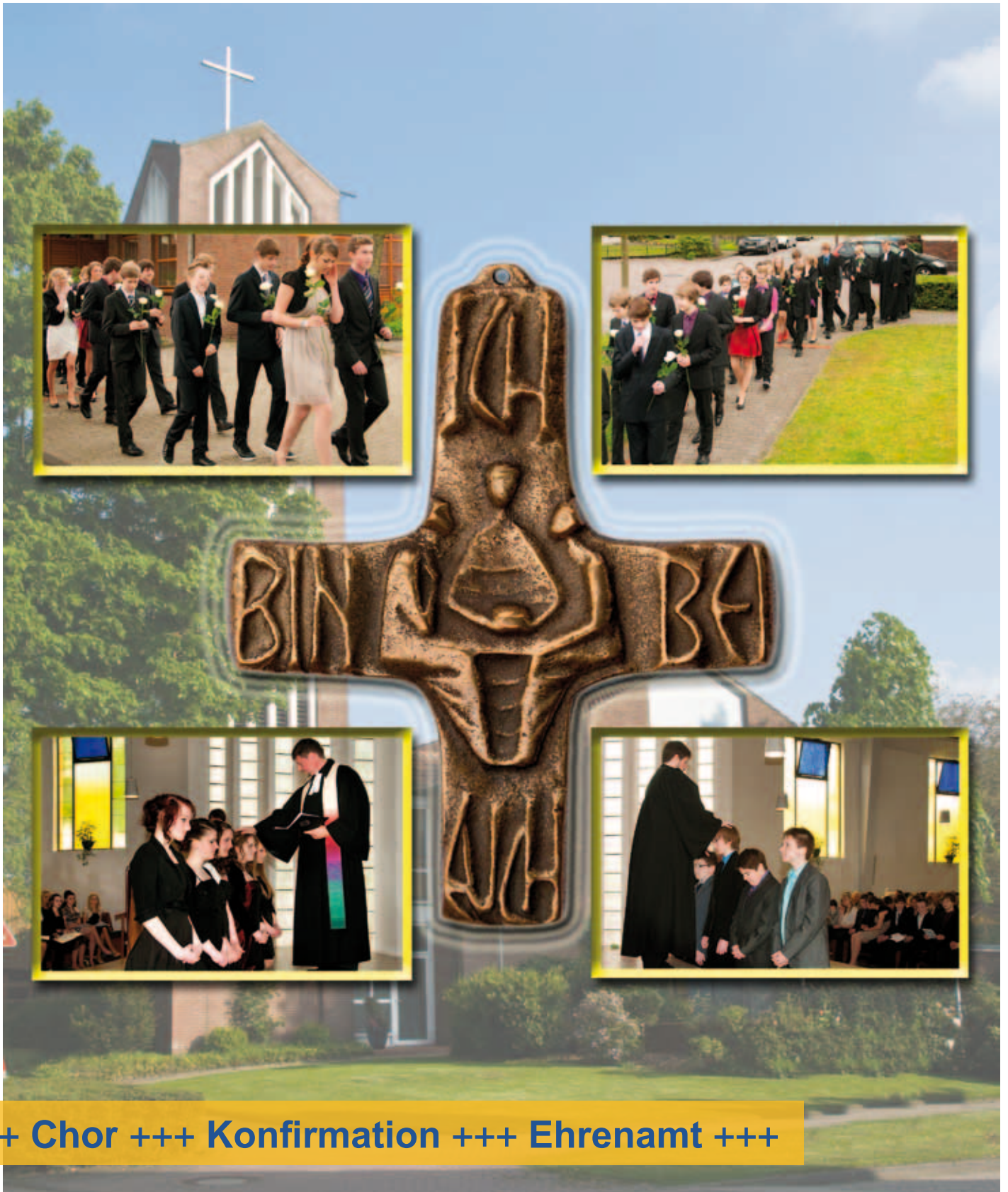


LICHTSEITEN

Jahrgang 9 • Ausgabe 3 • April / Mai 2013



+++ Chor +++ Konfirmation +++ Ehrenamt +++



Julia Keßler

Foto: h.ir

...so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst...

5. Buch Mose, Kapitel 4, Vers 29b

AUS DEM INHALT:

Aktuelles	3
Aus der Gemeinde	5+7, 9+10
Reformation	11
Unsere Mitte	12-13
Gottesdienste	14 - 15
Aus der Region	16-19
Aus der jugendlichen Gemeinde	20
Konfirmation 2013	21-22
Silberne/Goldene Konfirmation	23-24
Freud und Leid	25-26
Zu guter Letzt	27

Liebe Leserinnen und Leser!

Finden und Suchen, das könnte das Thema dieses Gemeindebriefs sein. Nicht nur weiße Laken (siehe S. 17) werden gesucht, sondern auch neue Sängerinnen und Sänger für den Chor der Gemeinde. Ein Portrait über den fast noch neuen Chorleiter Ulrich Talle lesen Sie ab Seite 5.

Gefunden hat die Gemeinde schon wertvolle Schätze: Ehrenamtliche, die hier erzählen (Seiten 9/10), warum sie sich in der Johanneskirche gerne engagieren.

Kennen Sie eigentlich den Inhalt der 95 Thesen Martin Luthers, die er vor fast 500 Jahren an die Schlosskirchentür zu Wittenberg schlug? Da das Jubiläum zur Reformation 2017 naht, haben wir für Sie die Thesen hervorgeholt und werden Ihnen immer drei davon pro Heft bis zum Jubiläum präsentieren.

Die 95 Thesen

Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.

Und schließlich dürfen Sie uns noch beim Suchen und Finden helfen: In diesem Jahr findet die Goldene Konfirmation am 15. September 2013 in allen drei Lingener Stadtkirchen statt. Dazu gibt es Listen der Jubelkonfirmanden am Ende des Heftes. Wir kennen nicht alle Adressen. Vielleicht ist ja ein Freund oder eine Verwandte dabei und Sie können uns Angaben zur Adresse machen? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Und ganz dringend am Schluss: Die Gemeinde sucht eine/n neue/n Küster/in als Krankheitsvertretung. Wenn Sie geeignet sind oder Sie jemanden kennen, der sich interessiert, dann lesen Sie die Anzeige auf S. 3. Wir hoffen, Sie finden Spaß an diesem Heft und **besuchen** uns mal im Gottesdienst!

Julia Keßler

Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen, Herausgeber: Johanneskirchen-gemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d-ak) V.i.S.d.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Helga Nicolei (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung:
Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni/Juli/August 2013 ist der 7. Mai 2013.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlagfotos: Horst Irmer

**Für die Evangelisch-lutherische Johanneskirche
in Lingen ist zum 1. August 2013 oder später
die Position
der Küsterin / des Küsters
zu besetzen.**



Der Gesamtstundenumfang umfasst 20 bis 22 Wochenstunden und beinhaltet neben den typischen kirchlichen Aufgaben für die Gottesdienste und Veranstaltungen auch die Pflege der Außenanlagen sowie Hausmeisterfunktionen. Die Stelle eignet sich eventuell auch für eine Aufgabenteilung.
Die Besetzung ist zunächst befristet vorgesehen zur Krankheitsvertretung, jedoch verbunden mit der Perspektive auf eine Daueranstellung. Vorausgesetzt wird das Bekenntnis zur Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den TV/L.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 30. April 2013** an:

**Johanneskirche Lingen
z. Hd. Pastor Philipp Wollek
Loosstr. 37, 49809 Lingen**

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Pastor Philipp Wollek unter Tel. 0591 91506-23 oder an die Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Julia Keßler, unter Tel. 0591 91506-13 oder KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Liebe Gemeindebriefleser,

viele Ehrenamtliche arbeiten viele Stunden für diesen Gemeindebrief. Es gibt seit über einem Jahr ein neues Konzept und Layout (Gestaltung), freiwillige Redakteure und der Fotograf bemühen sich um gut recherchierte Texte und schöne Bilder, viele Verpacker und über 80 Verteiler sorgen dafür, dass die „Lichtseiten“ kostenfrei für Sie bei Ihnen im Briefkasten landen. Das machen im Team alle gern und ehrenamtlich.

Allerdings: Kosten entstehen dennoch und zwar hauptsächlich für den Druck des Gemeindebriefes. Der größte Teil hierfür ist von der Gemeinde aufzubringen. Auch die Werbung im Gemeindebrief, auf die ich an dieser Stelle gerne hinweise, deckt einen Teil dieser Druckkosten ab.

Wir sagen Danke für Ihr Wohlwollen und die vielfältige Hilfe, die der Gemeindebrief im letzten Jahr erfahren hat – ehrenamtlich, ideell, aber auch finanziell.

Er braucht aber weiterhin Ihre Anerkennung und Unterstützung. Wie immer im Frühjahr bitten wir Sie heute um eine Spende, die direkt unserem Gemeindebrief zu Gute kommen wird! Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe des Gemeindebriefes bei. Vielen Dank!

Julia Keßler, Vorsitzende des Kirchenvorstandes



HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger
Josefstraße 1
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60

Fax 05 91 / 915 27 59



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



Mitglied im Anwaltverein

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



Klaas

49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Zuhören, Miteinander singen, Vertrauen

Ulrich Talle ist der neue Chorleiter von Johannes

Mit viel Schwung am Klavier und stimmlicher Präsenz hat Ulrich Talle die letzte Thomasmesse musikalisch begleitet und bereichert. Auch die „heimliche“ Anwesenheit mehrerer Chormitglieder trug zur klanglichen Qualität im Gottesdienst bei. Was das miteinander zu tun hat? Ulrich Talle ist der neue Chorleiter von Johannes und hat diese Aufgabe vor vier Monaten mit ebenso viel Schwung übernommen, wie er Klavier spielt und singt.

Menschen in Katzenkostümen

Die musikalische Begabung wurde ihm in die Wiege gelegt, die ganze Familie musiziert, der Vater war der Kantor der reformierten Gemeinde. Studiert hat Ulrich Talle Fagott und Klavier an der Hochschule Osnabrück und vielleicht wäre auch er Kantor einer Kirchengemeinde geworden, wenn nicht, wenn nicht ...seine Gesangslehrerin ihn zu einem Vorsingen für ein Musical geschickt hätte, Casting auf neudeutsch. Er sollte dort auch nur hin, um das Vorsingen zu üben, denn neben Gesang hieß die Anforderung „sich gut bewegen zu können“. Da kam er eigentlich gar nicht in Frage, sagt er. Aber oh Wunder: Er wurde genommen. Und obwohl er Menschen in Katzenkostümen eigentlich doof fand, wurde er einer der Darsteller in der deutschen Premiere von „Cats“ in Hamburg. Und damit war der Weg dann eingeschlagen. Stationen unter anderem in Stuttgart, Wiesbaden, Berlin, Hamburg und Bremen in Musicals wie „Phantom der Oper“, „Sunset Boulevard“ oder „Marie Antoinette“ führten ihn die nächsten 25 Jahre durch die Musical-

Weltgeschichte. Und jetzt ist er in Lingen. Wie kam das?

Back to the roots

„Tja“, er lächelt, „man wird ja nicht jünger und das Geschäft ist schon hart. Oftmals entscheidet sich innerhalb von Minuten bei einem Vorsingen, ob man für das nächste Jahr eine Arbeit hat oder eben nicht.“ Das sei auf Dauer unglaublich anstrengend. Und als dann die Musikschule des Emslands in Lingen eine Musicalsparte einrichten wollte und dafür Lehrer suchte, musste er zwar darüber nachdenken, ob das für ihn das Richtige sei. Aber dann sagte er zu. Befördert hat diese Entscheidung sicherlich, dass er gebürtig aus Lingen kommt, trotz der umtriebigen Jahre an seinen Wurzeln hängt und zudem seine Mutter seine Unterstützung gut gebrauchen kann. Seitdem lebt im Haus Talle eine fröhliche Familien-WG zusammen, denn sein Bruder wohnt dort ebenfalls. Wenn auch jeder in einer eigenen Wohnung. Seit anderthalb Jahren ist Ulrich Talle zusätzlich als Korrepetitor an der Hochschule Osnabrück tätig. Also auch hier back to the roots.

Vertrauen zum Singen

Dennoch hatte eine Nachbarin offenbar das Gefühl, dass er noch nicht völlig ausgelastet sei, und nachdem er von mehreren Seiten lange und hartnäckig angefragt worden war, ob er sich nicht des Johanneschors annehmen wolle, sagte er zu. Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr ist die Chorprobe und sie beginnt mit Stimm-, Gesangs- und anderen Übungen, oftmals eine halbe Stunde lang. „Das ist ganz wichtig, um den



Foto: h.ir

Körper wach und die Verspannungen raus zu bekommen“, sagt der Experte. Den Johanneschor findet Ulrich Talle sehr diszipliniert und stimmlich gut, wenn auch noch ausbaufähig: „Es dürften ein paar mehr Männer dabei sein, dann könnten wir sogar sechsstimmig singen.“ Sowieso: „Alle können gerne kommen“, sagt er begeistert. Er mag gerne Gospel, ist aber für viele Richtungen offen. Ulrich Talle lässt auch gerne Kanons singen: „Dort zeigt sich besonders deutlich, was Chorsingen eigentlich bedeutet: Aufeinander hören, einander vertrauen“, erklärt er.

Vertrauen zum Abheben

Vertrauen, Gottvertrauen? braucht er auch bei seinem Hobby, das ihn ab und an in die Lüfte hebt: Er ist seit 35 Jahren Segelflieger am Flugplatz Klausheide. „Früher hatte ich für meine Hobby kaum Zeit, mein Beruf fand immer dann statt, wenn andere




**Schützt Ihre kleinen Rennfahrer und Sie:
LVM-Privat-Haftpflichtversicherung**


Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de





**Grabmale
Natursteine
Grabschmuck**



Paul Hauschild
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11
(Alter Friedhof)
49808 Lingen
Tel. 0591/6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker
49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3
Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882
www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de

Mobil, schnell & freundlich!

- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle

Rund um die Uhr erreichbar!



Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 23 41 u. 20 20 (Lingen)



Freizeit hatten, am Wochenende und abends. Ferien gab es für mich auch nicht.“ Insofern kann Ulrich Talle seinem nun etwas beschaulicheren Leben in Lingen Einiges abgewinnen. Und er kann sich auch mit dem Johanneschor noch einige Höhenflüge vorstellen, er habe eine Vision für den Chor, sagt er.

Da bleibt es, ihm – und dem Chor – zu wünschen, dass noch zahlreiche weitere Sängerinnen und Sänger zum Chor dazu stoßen, damit es bald auch sechsstimmig klappt. (d-ak)



Chorsingen bedeutet: Aufeinander hören und vertrauen.

Foto: h.ir

Sie singen gerne?

**Allein? In der Badewanne?
Oder auch zusammen mit
anderen?**

**Sie sind gesellig? Und
schätzen die Gesellschaft
von Gleichgesinnten?
Dann sind Sie bei uns
richtig!**

**Die bunt gemischten
Mitglieder des Johannes-
chors (Frauen und
Männer jeden Alters und
aller Konfessionen) treffen
sich jeden Donnerstag
(außer in den Ferien) um
20.00 Uhr im Gemeinde-
haus in der Loosstraße 37
zum Singen.**

**Kommen Sie einfach
vorbei, wir freuen uns
auf Sie!**



12 gute Gründe, in der Kirche zu sein

- 1** Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
- 2** In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
- 3** Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
- 4** In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
- 5** Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
- 6** In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
- 7** Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
- 8** In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen.
- 9** In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.
- 10** Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.
- 11** Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
- 12** Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

<http://www.ekd.de/einsteiger/12gutegruende.html>

MIT UNS PUNKTEN SIE!

TISCHLEREI

- FENSTER
- MÖBEL
- MEHR...

BERENS

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de

Ulrike Bollmann Textilbetriebswirtin
Heuberge 25 - 49808 Lingen
Tel.: 0591-966 209 49 - Fax: 0591-966 201 39
ubstoffe@t-online.de

Das kleine Stofflager.

Markenstoffe - individuell und hochwertig!



*Beratungsgespräche
sind jederzeit möglich.*

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener - bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91. 96 64 10 -0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de

KURSANA
1949-2019



Sigma Engineers GmbH Nord West
Frerener Straße 8 | 49809 Lingen (Ems)
Tel. 05 91-8 00 16-80 | Fax 05 91-8 00 16-90
www.sigma-24.de | info@sigma-24.de



**Es werde
gedruckt!**

Kompetenz
für private
und
gewerbliche
Drucksachen

Uta Rühl Satz-Layout-Bildbearbeitung

Flachsstraße 6 - 49809 Lingen
Telefon 0591-9153224 - uta.ruehl@t-online.de

Ich engagiere mich in der Gemeinde ...

Ehrenamtliche über ihre Beweggründe



Walter Wiese

Foto: h.ir

Warum ich mich am Dienst der Gemeinde beteilige...

Meine Beweggründe, ein Ehrenamt in der Johanneskirchengemeinde wahrzunehmen, sind nicht in wenigen Sätzen zu nennen, da ich bis dahin einen Reifungsprozess durchlief, den ich hier schildern möchte.

Als ich vor gut zwei Jahren von Osnabrück nach Lingen kam, suchte ich als Amateurmusiker ohne eigenes Klavier eine regelmäßige Übungsgelegenheit, die mir freundlicherweise in unserem Gemeindehaus angeboten wurde. Durch Gottesdienstbesuche war ich vom Sehen her bekannt und Pastor Müller hörte gelegentlich beim Klavierüben zu. Er sprach mich darauf an, ob ich mal an einem seiner Gemeindenachmittage musikalisch mitwirken könne. Das wollte ich gerne. Allerdings hatte ich keine geistliche Musik im Repertoire. Pastor Müller notierte sich meine Adresse, um auf mich zurückgreifen zu können. Kurz darauf kam von anderer Seite die Anfrage, ob ich die Organistin im Gottesdienst vertreten könne. Ich wandte darauf ein, dass ich kein Organist sei und noch nie Choräle

begleitet habe. Aber im Stillen arbeitete es in mir, mich mit den Liedern unseres Gesangbuchs auseinanderzusetzen. Daraus entstand die Bereitschaft, an Gemeindenachmittagen die Choräle am Klavier zu begleiten. Durch die wiederholte Gelegenheit, in der Gemeinde musikalisch mitzuwirken, wuchs der Wunsch, mein musikalisches Repertoire entsprechend dem Bedarf unserer Kirchengemeinde auszuweiten.

Wie kam es zu diesem Umdenken? Schon von Haus aus christlich geprägt, entstand besonders in den letzten Jahren durch die Beschäftigung mit der Bibel und dem Hören christlicher Radiosender eine engere Beziehung zu Gott, der in meinen Alltag, meine Pläne, bei Entscheidungen und in der Lebensgestaltung einbezogen wird und durch sein Wort richtungs- und maßstabgebend ist. Auch mein Konfirmationsspruch aus Psalm 86 („Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit...“) ist ein Wegbegleiter und Gebetsanliegen geworden. Ich erkenne Gottes Handeln in so Vielem, was an und mit mir geschah. Aus dieser Erfahrung und meiner Dankbarkeit heraus, dass mein Schöpfer mir meine Musikalität geschenkt hat, habe ich dann zugesagt, das Choralspiel im Gottesdienst vertretungsweise zu übernehmen.

Gott schafft im Leben seiner Kinder immer wieder passende Möglichkeiten, ihm zu dienen. Er stellt uns in eine vorbestimmte Aufgabe hinein, die wir mit den uns verliehenen Gaben erfüllen sollen und bewältigen können, wenn wir uns selbst richtig einschätzen können. Das habe ich

gespürt und das hat mich motiviert. Ein weiterer motivierender Impuls für mein musikalisches Engagement in unserer Gemeinde war ein Bibelabschnitt aus dem Römerbrief 12, wo Paulus das Bild vom Leib mit seinen vielen Gliedern benutzt, um den Dienst in der Gemeinde zu verdeutlichen, in der die Gnadengaben organisch zusammenwirken. Jeder Gläubige besitzt eine ihm geschenkte Fähigkeit, die er einbringen kann. Und wer nicht weiß, wo seine Begabungen liegen, sollte es im Gebet vor Gott bzw. Jesus bringen, der ihm seinen Weg zeigen wird.

Abschließend noch einige allgemeine Gedanken zum kirchlichen Ehrenamt. Jeder sollte sich bei seiner Entscheidung für das Ehrenamt fragen: Diene ich damit wirklich uneigennützig der Gemeinde, also dem Leib Christi, oder dient es eher meinen persönlichen Eitelkeiten bzw. meinem Geltungsdrang? Will ich nur gesehen werden und Anerkennung finden? Dieses wäre ein eher schädliches Motiv, schädlich für die Gemeinde. Auch Aufgaben, für die man sich nicht stark genug fühlt, überlässt man besser anderen. Jedes Gemeindeglied besitzt irgendeine „Gnadengabe“, die es zur Verfügung stellen kann. Jede kleinste Fähigkeit hilft, denn alle Gaben zusammen dienen dem Bau der Gemeinde. Ein Ehrenamt sollte der Ehre Gottes dienen und nicht der eigenen.

Walter Wiese



Gesa Witzleben

Foto: h.ir

Ich engagiere mich in der Johanneskirche, weil die kirchliche Arbeit und das kirchliche Miteinander einen Ausgleich für mich bieten.

Unsere heutige Zeit ist schnelllebig und in der Johanneskirche finde ich Ruhe und Kraft. Es ist egal wie viel Stress und Unruhe in der heutigen Zeit vorhanden sind, unsere Sorgen, Nöte und Ängste werden nicht von uns allein getragen, sondern Gott ist da, um sie aufzufangen.

Sich zu engagieren ist für mich ein Teil meines Glaubens, welchen ich in der Johanneskirche vertiefen und weitergeben kann.

Gesa Witzleben, 19 Jahre, Abiturientin, aktiv in der Evangelischen Jugend und Kirchenvorsteherin



Kim-Chantal Thomsen

Foto: h.ir

Ich engagiere mich in der Gemeinde, weil mir die Arbeit mit Kindern in der Kinderkirche Spaß macht.

Kim-Chantal Thomsen, 15 Jahre, konfirmiert 2012 in der Johanneskirche, Teamerin bei der Kinderkirche



Ilseanne Buss

Foto: fotogen

Ich engagiere mich in der Gemeinde beim Chor, da mir das gemeinsame Singen Spaß macht.

Vor vielen Jahren organisierte Pastor Hölterhoff in den Osterferien eine Skifreizeit. Da mein Mann und ich einen Skilehrerschein hatten, haben wir, später auch mit unseren Kindern, die Kirchenfreizeiten begleitet, Skifahren unterrichtet und tolle Gemeinschaft erlebt. Auch jetzt fahren wir immer noch gerne mit.

Seit einigen Jahren begleite ich als „Kochfrau“ die ca. 50 Teilnehmer bei der Korsika-Jugendfreizeit. Die Organisation der Verpflegung im Camp ist eine wichtige Aufgabe und eine gute Erfahrung von Gemeinschaft.

Außerdem verteile ich in unserer Straße den Gemeindebrief.

Ilseanne Buss

Liebe Gemeinde, besonders liebe Ehrenamtliche!

Das Jahr 2013 ist schon etwas vorgerückt und der eine oder die andere hat sich oder auch uns Pastoren gefragt: „Ob es mal wieder ein Ehrenamtlichen-Dankfest gibt?“

Da es im letzten Jahr etwas turbulent war und die Gemeinde viele Verabschiedungen und Begräbnungen organisiert hat, wurde auf solch eine Veranstaltung verzichtet. Zudem hätten hauptsächlich Ehrenamtliche dieses Fest organisieren und durchführen müssen, was etwas eigenartig gewesen wäre. Da das Team von hauptamtlichen Mitarbeitern mit neuer Sekretärin und drei Pastoren nun vollständig ist, möchten wir Sie als Ehrenamtliche am Sonntag, 16. Juni 2013, herzlich zu einem Ehrenamtlichen-Fest einladen.

Beginnen wollen wir um 15.00 Uhr mit einem Dank-Gottesdienst. Anschließend soll es ein nettes Beisammensein mit Essen, Getränken und etwas Programm geben.

Das Pastorenteam:

Heike Mühlbacher, Norbert Mühlbacher, Philipp Wollek



Quelle: Internet

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet

Martin Luther war ein Mann des Wortes - und der Schrift. Die großen Anstöße zur Reformation hat er durch Worte erreicht, mündliche wie gedruckte. Zahlreiche dieser Schriften, Predigten, Briefe, Tischreden und nicht zuletzt seine Bibelübersetzungen, sind erhalten. Einige Einstellungen und Meinungen Luthers sind kurz in einem Alphabet zusammengfasst. Bis zum Jubiläum 2017 wird der Gemeindebrief jeweils ein Schlagwort von ihm aufgreifen:

Ehelosigkeit • Universitäten • Satan • Beruf • Naturrecht • Eifer • Segen • Papst • Mönch • Obrigkeit • Kirche • Leben, ewiges • Lieder • Ritteraufstand • Wallfahrt • Heilige • **Armut** • Zeit • Zitate • Vernunft • Herrlichkeit • Freiheit • Sehnsucht • Rechtfertigung • Theodizee • Judentum • Gesetz • Islam • Christus • Diakonie

A wie Armut

In den deutschen Städten im Spätmittelalter verstärkte sich die soziale Spaltung zwischen Armen und Reichen radikal. Ein dramatischer Bevölkerungswachstum, Verstädterung und Lohnarbeit führten immer wieder zu Massen namenloser Armer. Ein Trend zur Verarmung war selbst bei den Handwerkern und kleinen Kaufleuten zu beobachten. Martin Luther kritisierte die Armut hart, vor allem eine ihrer Ursachen, den Wucher. Er forderte die Unternehmer auf, ihre Gewinne einzuset-

zen, um den Bedürftigen zu helfen. Nicht Hungeralmsen, also die hingeworfene kleine Münze, sondern „rechtes Almsen“ zu geben sei Christenpflicht. Aller Besitz gilt Luther als Geschenk Gottes, der Besitzer sei deshalb verpflichtet, ihn zum Wohl der Menschen einzusetzen. Den Fuggern, also den Augsburger Kaufleuten und Bankiers, „und dergleichen Gesellschaften“ wünschte Luther schon 1520 einen „Zaum ins Maul“.

So weit wie der radikale Reformator Thomas Müntzer, der seit 1524 den

1. These des ehrwürdigen Vaters Martin Luther:
Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: „Tut Buße“ (Matthäus; Kapitel 4, Vers 17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.

Kollektivbesitz predigte, geht er allerdings nicht. Auch die Auffassung Johann Calvins, dass sich in wirtschaftlichem Erfolg die Auserwählung durch Gott zeige, teilt Luther nicht. Wenn in der Bibel die „Armen im Geiste“ als selig gepriesen werden (Matthäus-Evangelium 5,3), beziehe sich das auf die innere Einstellung der Menschen zu Gott, schreibt Luther. „Sei leiblich und äußerlich arm oder reich, da fragt Gott nicht nach, und wisse, dass ein jeglicher müsse vor Gott, das ist geistlich und von Herzen, arm sein.“ Auch den freiwilligen Verzicht auf Eigentum kritisiert der Reformator: „Armut macht niemand angenehm vor Gott.“

www.luther2017.de

2. These des ehrwürdigen Vaters Martin Luther:
Dieses Wort kann nicht von der Buße als Sakrament - das heißt von der Beichte und Genugtuung -, die durch das priesterliche Amt verwaltet wird, verstanden werden.



Plakat zu „500 Jahre Reformation“

Quelle: www.luther2017.de

3. These des ehrwürdigen Vaters Martin Luther:
Es bezieht sich nicht nur auf eine innere Buße, ja eine solche wäre gar keine, wenn sie nicht nach außen mancherlei Werke zur Abtötung des Fleisches bewirkte.

Besondere Veranstaltungen

Für Interessierte

Konfirmationen

Am Samstag, 20. April, um 14.00 Uhr und Sonntag, 21. April, um 10.00 Uhr findet bei Pastor Ulrich Hirndorf und am 5. Mai 2013 um 10.00 Uhr bei Pastor Philipp Wollek jeweils der Konfirmationsgottesdienst statt. Am Vorabend der Konfirmationen, freitags und samstags, ist für alle Konfirmanden, deren Familien und Paten um 17.00 Uhr ein Abendmahls-gottesdienst.

Mit ihrem persönlichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ bestätigen die Konfirmanden die persönliche Zusage der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben, zur Kirchengemeinschaft und den Eintritt ins kirchliche Erwachsenenleben.

Frauensonntag

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name“ wird das Thema des Gottesdienstes am 2. Juni 2013 um 10.00 Uhr in der Johanneskirche sein. Wir werden uns mit dem „Vater-unser“, dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, befassen.

Jesus leitet es mit folgenden Worten ein: Wenn Ihr betet, dann leiern nicht endlos Gebetsworte; das ist heidnisch. Gott lässt sich nicht durch die Vielzahl der Worte beeindrucken. Also müsst Ihr nicht so beten. Gott als euer Vater weiß doch, wonach ihr euch sehnt, schon bevor ihr darum bittet. Betet also so: Unser Vater im Himmel. Dein Name werde geheiligt.



Anrufung: Du, Gott, bist uns Vater und Mutter im Himmel. Quelle: Internet

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. (Matthäus-Evangelium Kapitel 6, Verse 9 bis 13)

Das Vaterunser verbindet Christen auf der ganzen Welt, Protestanten wie Katholiken, Orthodoxe wie Freikirchen. Es ist ein Gebet, das uns in wenigen Worten auf die Mitte und das Zentrum unseres Lebens, auf Gott hin ausrichtet.

Sie sind herzlich eingeladen.

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine: 5. April und 3. Mai 2013

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-13
Fax 0591/91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher
Pastor Norbert Mühlbacher
Karlstraße 18, 49809 Lingen
Tel. 0591/96625637
heikemuehlbacher@gmail.com
norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-23
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin: Britta Thill
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Tel. 0591/91506-14
Fax 0591/6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief heruntergeladen
werden.

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Lektor Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine: 24. April und 29. Mai 2013

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“/Wohnstift ein Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt. Die nächsten Termine: 5. April und 3. Mai 2013

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Für Kinder



Geburtstagssegen

Die Kinder und Erzieherinnen der „Arche Noah“ und der Pastor kommen, immer am ersten Freitag des Monats um 12.30 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Und natürlich sind auch die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde herzlich eingeladen mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie! Die nächsten Termine:

5. April, 3. Mai, 7. Juni 2013



Kinderkirche

Alle Kinder sind immer am 2. Samstag im Monat um 10.00 Uhr ganz herzlich in die Kinderkirche der Johanneskirchengemeinde eingeladen, mit oder ohne Eltern. In den Kinderkirchen bis zum Sommer geht es um das Thema: „Michel aus Lönneberga und der liebe Gott“. Es erwarten euch zwei spannende Stunden mit Geschichten, basteln, singen und beten – in und rund um die Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

Samstag, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 10. August 2013

Für Senioren

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 17. April, und am 15. Mai 2013 ist der Seniorenachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Für Familien



Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Dugong, Axolotl & Co“ bietet der evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum „Arche Noah“ in den Sommerferien eine qualifizierte Betreuung für Schulkinder bis zum zwölften Lebensjahr an. Vom 27. Juni bis 7. August 2013 starten jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa „Arche Noah“ und die Johanneschule. Die Kosten betragen pro Kind und Woche 25 Euro. Zusätzlich werden ein gemeinsames Mittagessen bis 14.00 Uhr sowie ein kostenloses Nachmittagsprogramm bis 17.00 Uhr angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum „Arche Noah“ in der Loosstr. 37a und unter 0591/9150614.



Montag, Mittwoch und Samstag finden Gottesdienste im Stephanushaus statt.

Foto: h.ir

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 07.04. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 14.04.
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

Fr. 19.04. Abendmahlsgottesdienst vor der
18.00 Uhr Konfirmation – Pastor Hirndorf

Sa. 20.04.
14.00 Uhr Konfirmation – Pastor Hirndorf

So. 21.04.
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Hirndorf

So. 28.04. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

Sa. 04.05. Abendmahlsgottesdienst vor der
18.00 Uhr Konfirmation – Pastor Wollek

So. 05.05.
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Wollek

Do. 09.05. Gottesdienst an der Baccumer Mühle –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck, Pastoren-
ehepaar Mühlbacher, Pastor Wollek

So. 12.05. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 19.05. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

Mo. 20.05. Ökum. Gottesdienst auf dem Universitäts-
11.00 Uhr platz – Pastor Wollek, Pastorenehepaar
Mühlbacher, Pfarrer Dr. Martin Trimpe

So. 26.05. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 02.06. Gottesdienst zum Frauentag –
10.00 Uhr Helga Nicolei/Pastorin Mühlbacher

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 07.04. Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr mit Abendmahl – Pastor Grimmssmann

Sa. 13.04. Gottesdienst mit Beichte und
18.00 Uhr Abendmahl vor der Konfirmation –
Pastor Grimmssmann

So. 14.04.
10.00 Uhr Konfirmation – Pastor Grimmssmann

So. 21.04.
10.00 Uhr Gottesdienst – Lektorin Buck-Emden

So. 28.04. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Grimmssmann

So. 05.05. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmssmann

Do. 09.05. Gottesdienst an der Baccumer Mühle –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck, Pastoren-
ehepaar Mühlbacher, Pastor Wollek

So. 12.05.
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmssmann

So. 19.05. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmssmann

Mo. 20.05. Ökum. Gottesdienst auf dem Universitäts-
11.00 Uhr platz – Pastor Wollek, Pastorenehepaar
Mühlbacher, Pfarrer Dr. Martin Trimpe

So. 26.05. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Grimmssmann

So. 02.06. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Predigt: P.i.R. Reinhard Riemer/
Pastor Grimmssmann

Fotos: h.ir

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 07.04. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 14.04. Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 21.04. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Pastor Becker

Sa. 27.04. Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier
17.00 Uhr der Konfirmanden – Pastor Becker

So. 28.04.
09.30 Uhr Konfirmation – Pastor Becker

So. 05.05. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

Do. 09.05. Gottesdienst an der Baccumer Mühle –
10.00 Uhr Pastorin Hoff-Nordbeck, Pastoren-
ehepaar Mühlbacher, Pastor Wollek

So. 12.05. Gottesdienst mit Taufe –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 19.05. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

Mo. 20.05. Ökum. Gottesdienst auf dem Universitäts-
11.00 Uhr platz – Pastor Wollek, Pastorenehepaar
Mühlbacher, Pfarrer Dr. Martin Trimpe

So. 26.05. Open-Air-Gottesdienst zum
11.00 Uhr Gemeindefest – Pastor Becker

So. 02.06. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 07.04. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 14.04. Gottesdienst mit Taufen, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 21.04. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 28.04. Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst,
10.00 Uhr Brögbern – Pastorin Sänger

Sa. 04.05. Abendmahlsgottesdienst vor der
19.00 Uhr Konfirmation, Brögbern –
Pastorin Sänger/Lektorin Rother

So. 05.05. Konfirmation, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

Do. 09.05. Open-Air-Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

Sa. 11.05. Abendmahlsgottesdienst vor der
19.00 Uhr Konfirmation, Brögbern –
Pastorin Sänger/Lektorin Twilling

So. 12.05. Konfirmation, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 19.05. Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

Mo. 20.05. Ökum. Gottesdienst auf dem Universitäts-
11.00 Uhr platz – Pastor Wollek, Pastorenehepaar
Mühlbacher, Pfarrer Dr. Martin Trimpe

So. 26.05. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

So. 02.06. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Sänger

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.

Aus Lingener Gemeinden

Himmelfahrtsgottesdienst

Am Donnerstag, 9. Mai 2013, findet ein ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst an der Baccumer Mühle im Freien mit Pastorin Verena Hoff-Nordbeck von der Reformierten Kirche, Pastorenehepaar Mühlbacher und Pastor Philipp Wollek statt.

Gottesdienst am Pfingstmontag

Am 20. Mai 2013 um 11.00 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst auf dem Universitätsplatz im Freien statt. Alle Gläubigen ganz Lingen sind herzlich dazu eingeladen. Gestalten werden den Gottesdienst in diesem Jahr Pastor Dr. Martin Trimpe von St. Josef und das Pastorenehepaar Mühlbacher und Philipp Wollek von der Johanneskirche. Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss für alle auf dem Universitätsplatz geben.



Kapelle im St. Bonifatius Hospital

Foto: h.ir

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt. Die nächsten Termine: Am Sonntag, 6. und 21. April, 5. und 19. Mai, 2. und 16. Juni 2013 (siehe auch unter „Kirchliche Nachrichten“ in der Lingener Tagespost). Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen

Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden. Krankenhausseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Tel.: 0591 9100



Kirchen + Kino:

Das ökumenische Filmprojekt „Kirchen + Kino“ der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps.

Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung

im Centralkino in Lingen. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro.

„Centralkino“, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336
info@centralkino-lingen.de
www.centralkino-lingen.de

Das Programm:

7. Mai 2013

UND DANN DER REGEN – TAMBIÉN LA LLUVIA

Ein Filmteam dreht in Bolivien einen Film über die Ankunft von Christoph Kolumbus in der „Neuen Welt“. Die Rollen der „historischen“ Indios werden mit indigenen Darstellern besetzt. E/Mexiko/F 2010

4. Juni 2013

DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD

Ein frühreifer, emotional bedürftiger Zwölfjähriger will sich nicht damit abfinden, dass ihn sein Vater ins Kinderheim abgeschoben hat. B/F/I 2010

Für Jugendliche

Jugendgottesdienste

Die neuen Termine der Jugendgottesdienste und Veranstaltungsorte sind: Sonntag, **7. April 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Trinitatis mit dem Thema: facebook

Sonntag, **5. Mai 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes mit dem Thema: „So viel du brauchst“

Sonntag, **2. Juni 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Kreuz

Sonntag, **4. August 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes

Konfirmandentag

Der Konfirmandentag für alle Konfirmanden des Kirchenkreises Emsland/Bentheim findet am 30. Mai 2013 im Kloster Frenswegen (Nordhorn) statt. Thema wird sein: „Hallo ... hört mich jemand? – das Vater unser“.

Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit einer Andacht und endet um 16.00 Uhr mit dem Reisesegen. Tagsüber gibt es Mittagessen, Street-Soccer-Turnier, Bibelarbeit, Fotoshooting, Kreativangebote, Musikangebote und vieles mehr. Die Anmeldungen erfolgen über den Konfirmandenunterricht..

Projekte für Konfirmanden:

19. April 2013 – Eislaufen in Nordhorn, sei dabei!

Alle Konfis, Konfirmierten und Teamer sind herzlich zum Schlittschuhlaufen in die Eissporthalle in Nordhorn eingeladen. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 7,00 Euro. Schlittschuhe können mitgebracht oder für den Betrag von 3,00 Euro ausgeliehen werden. Wir starten um 19.15 an der Trinitatiskirche und sind gegen 22.00 Uhr in Lingen.

Anmeldungen sind in allen Gemeindebüros oder per Mail an Hanna Teschke (Hanna@teschke-lingen.de) möglich.

31. Mai 2013 – Krimidinner in Kreuz, spannend...!

Das Essen schmeckt super! Aber wer ist nun eigentlich der Mörder? Sicher ist – er sitzt mit mir an einem Tisch! Alle Konfis, die 2013 konfirmiert werden, und alle Teamer sind um 18.00 Uhr in das Gemeindehaus der Kreuzkirche eingeladen zu drei leckeren Gängen und einer spannenden Kriminalgeschichte. Im letzten Jahr hatten wir viel Spaß. Nun freuen wir uns auf die zweite Runde und auf euch!

Anmeldungen sind in allen Gemeindebüros oder per Mail an Nadine Förster möglich (nadine.foerster@gmx.de).

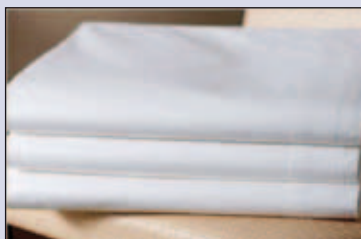


Little talks with God...

Alle Konfis, Jugendlichen und Interessierten sind immer am ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr zu Jugendgottesdiensten in den Linger Kirchen eingeladen. Der Start war gut. Beim ersten JuGo (Jugendgottesdienst) zum Thema „Wir haben hier keine bleibende Stadt“ haben etwa 40 Jugendliche eine Stadt mit ihren Wünschen und Gedanken gebaut und das himmlische Jerusalem wurde mit einem kleinen Feuerwerk in Szene gesetzt.

Foto: privat

Suchmeldung:



Haben Sie noch weiße Bettlaken (keine Spannbettlaken) oder weiße Tischdecken in Ihrem Schrank liegen, die Sie nicht mehr gebrauchen können. Oder Mutter oder Schwiegermutter hütet noch die Aussteuer von damals.

Wir in der Johanneskirche können diese gut gebrauchen: Ob als Schwungtuch in der Kinderkirche, als Tischdecke für das Galadiner der Konfirmanden oder als Leinwand für Schattenspiele.

Wir übernehmen gerne Ihre Restbestände. Bitte geben Sie sie werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro, Loosstr. 37, ab oder rufen Sie uns an, wir holen sie auch gerne bei Ihnen ab (Telefon 9150613).

Eine Postkarte aus Südtirol

Im Sommer diesen Jahres werden wir mit 35 Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren aus den Linger Gemeinden, sowie Jugendlichen aus Meppen-Bethlehem, Dalum und Twist nach Südtirol fahren.

Leider mussten wir feststellen, dass sich die Preise für Lebensmittel, Reisebus und Jugendhäuser erhöhen, aber die finanziellen Zuschüsse aus der Gemeinde und dem Landkreis nicht steigen – dennoch sind wir fest entschlossen, Jugendlichen aus allen Bildungs- und Sozialschichten zwei unvergessliche Wochen im Ausland zu ermöglichen. Dieses Ziel können wir nur mit Ihrer Hilfe erreichen! Darum möchten wir unsere Spendenaktion „Eine Postkarte aus Südtirol“ wiederholen und Sie erneut um eine Spende bitten.

Bitte richten Sie Ihre Spende bis zum 1. Juli 2013 an das Konto des Kirchenkreises Emsland-Bentheim, Konto: 55830, BLZ 266 200 10, Verwendungszweck: Sommerfreizeit Südtirol + Ihren Namen!!!!

Philip Krieger und Sebastian Tiegel,
Leiter der Jugendfreizeit



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte
2013

Sonntag, 2. Juni 2013

20.00 Uhr

Jubiläumskonzert in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Lingen in der Kreuzkirche.

Anlass ist der 30. Geburtstag des Cembalos, das sich die Stadt Lingen 1983 von dem ostfriesischen Cembalobauer Gerhard Fooken für das Theater bauen ließ. Neben Peter Müller am Cembalo musizieren dabei einer der berühmtesten Blockflötisten der Welt, Prof. Dan Laurin

aus Schweden und der Cellist Konrad von Oldenburg (früher an der Musikschule in Lingen, heute in Hamburg). Weitere Informationen bezüglich Programm und Eintrittspreisen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Die gesamte Konzertreihe 2013 sowie weitere Informationen zur Kirchenmusik in der Kreuzkirche finden Sie im Internet unter www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Chor,

donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche, Ulrich Talle

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Ursula Hoffmann

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865, Sabine Heinz-Hermes

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Lieselotte Heyes

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 52515

Grüne Männer,

jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, bei Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen, mittwochs 19.00 Uhr, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamprolf, Tel. 05908/1258

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Detlev Kempe, Tel. 0591-5571

Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr Gemeindehaus der Kreuzkirche, Klaus Erdbrink, Tel. 9662324

Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

11 bis 13 Jahre „Sippe Wölfe“, samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Joshua Höge, Tel. 015222868811

Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

7 bis 10 Jahre „Wölflingsgruppe“ donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Anja Geers, Tel. 015737518302

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen, Joachim Koopmann, Tel. 7793

Organ-Notstand

Die Zahl der Organspenden sinkt seit den Organspendenskandalen in Göttingen und Leipzig deutlich.

Dr. Thorsten Doede von der Deutschen Stiftung Organtransplantation aus Hannover und Privat-Dozent Dr. Walter Höltermeier, Chefarzt Anästhesie im St. Bonifatius Krankenhaus Lingen informieren im Gemeindehaussaal der Gustav-Adolf-Gemeinde Meppen, Herzog-Arenberg-Str. 14 zum Thema Organspende auf Einladung der Kirchenkreisfrauenbeauftragten des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emsland-Bentheim, Gunda Dröge, am Freitag, 17. Mai 2013, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Konzert: Ensemble Concertini

Am Samstag, 11. Mai 2013, um 19.00 Uhr gibt das Ensemble Concertini ein Konzert in der Reformierten Kirche, Kirchstr. 7, Lingen. Es werden Werke der italienischen Barockmusik von Antonio Vivaldi und die Beendigung der goldenen Ära der Wiener Klassik von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt.

Besetzung: Anna Shuliakovska (Oboe), Wan Cheng (Flöte), Anton Antonovych (Fagott).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Roman Kazak – Prince of Pan

Am Freitag, 19. April 2013, findet um 19.30 Uhr in der Reformierten Kirche, Kirchstr. 7, Lingen, ein Konzert mit Roman Kazak statt.

Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Buchhandlung Holzberg, Clubstr. 2, Lingen, info@buecherholzberg.de.

Karten im Vorverkauf 13 Euro, an der Abendkasse 16 Euro, Restkarten & Einlass ab 18.30 Uhr.



Mitte Februar wurde Philip Krieger, der ehemals in der Kita der Johanneskirchengemeinde gearbeitet und sich hier sehr in der Arbeit für Jugendliche engagiert hat, in sein neues Amt eingeführt. Durch Superintendent Dr. Bernd Brauer wurde ihm im Gottesdienst in Meppen der Segen zuteil, in den Gemeinden Twist, Dalum und Meppen-Bethlehem eine Stelle als hauptamtlicher Mitarbeiter im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu besetzen. Berufsbegleitend wird er ein Studium zum Diakon absolvieren. Auch Pastor Arndt-Bernhard Müller aus Menslage hat in dem Festgottesdienst mitgewirkt. V.l.n.r.: Superintendent Dr. Bernd Brauer, Philip Krieger mit Beauftragungsurkunde, Pastor Arndt-Bernhard Müller, Pastor Thorsten Jacobs aus Dalum und Twist, Pastorin Mirjam Valerius aus Meppen (verdeckt), Diakonin Maike Hofmann aus Meppen, Ulrike van der Veen und Freundin Katharina Haucke.

Foto: Ulrich Hirndorf



Die Krankenhauspastorin in Lingen, Christiane Ewert, ist jetzt neue Vorsitzende des Lingener Hospizvereins. Der Lingener Hospiz e.V. bietet Sterbenden, deren Familienangehörigen, Freunden und Verwandten Begleitung und Hilfe in der letzten Lebensphase sowie in der Zeit der Trauer an. Rund 200 Mitglieder zählt der Verein. 34 Ehrenamtliche und zwei Hauptamtliche arbeiten aktiv in den Bereichen Hospizbegleitung, Trauer-Café, Vorstand und Büro am Universitätsplatz 1 in 49808 Lingen. Geöffnet ist werktags täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr. Neuer Vorstand (von links:) Dagmar Homeyer (Schriftführerin); Joachim Koopmann (Schatzmeister); Christiane Ewert (1. Vorsitzende); Dr. Walter Höltermann (2. Vorsitzender); Anne Beeck (Kassenprüfung) sind bei der Mitgliederversammlung am 19.02.2013 als Vorstand des Lingener Hospizvereins neu gewählt worden. Foto: Diedrich Kohnert



Mit einer gestalteten Mitte lassen sich auch Konfirmandinnen und Konfirmanden für eine Andacht begeistern. Foto: privat

34. Evangelischer Kirchentag • 1. bis 5. Mai 2013 • Hamburg •

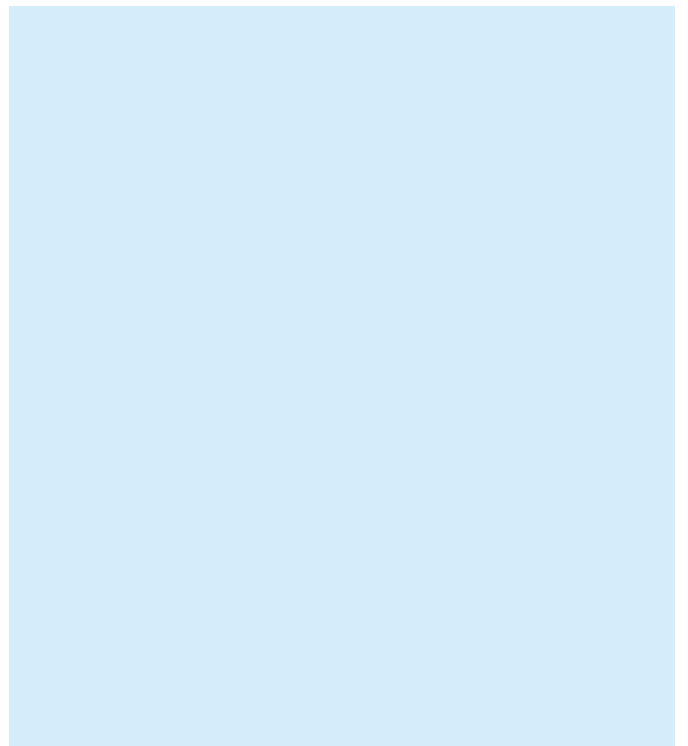
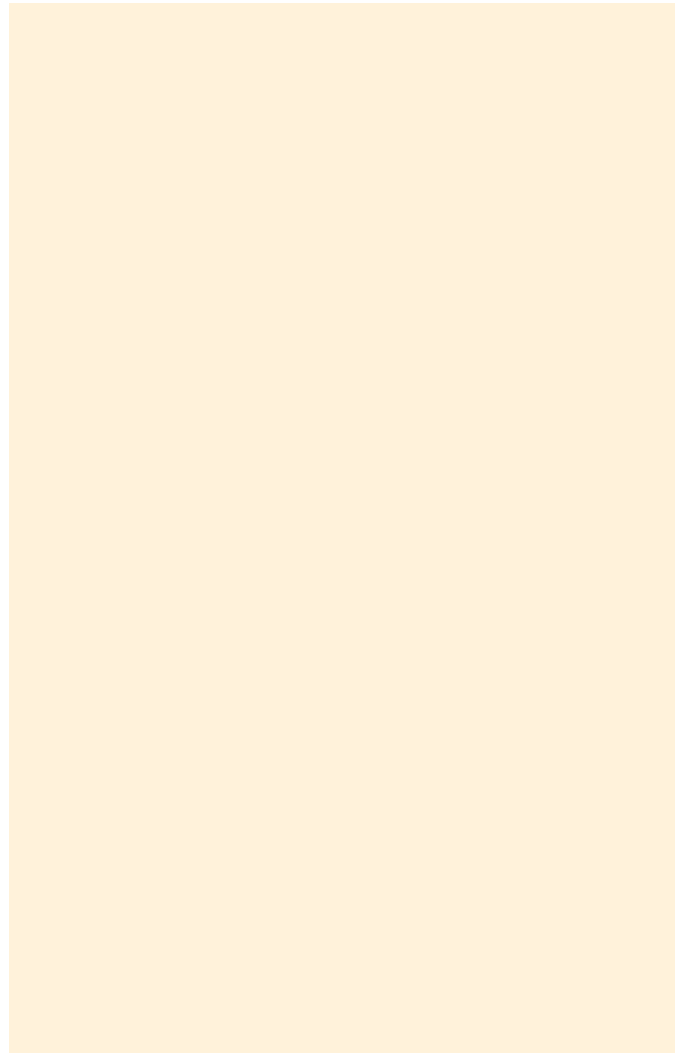
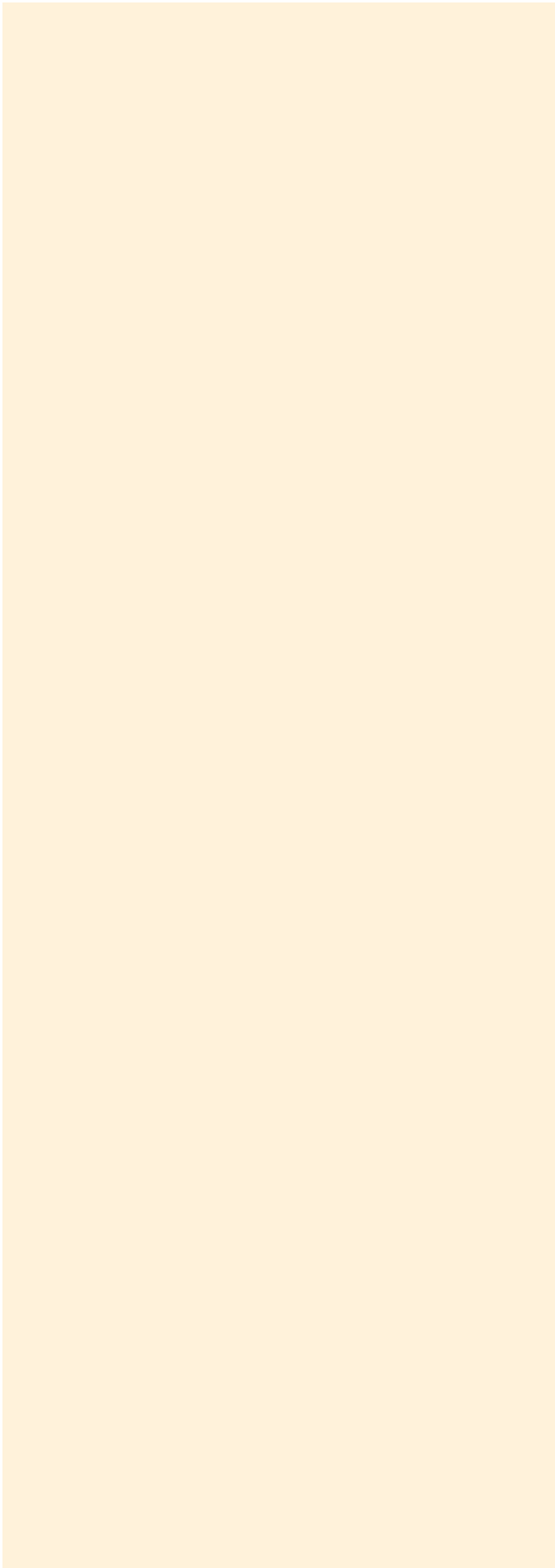
• ‚Soviel du brauchst‘ (2. Buch Mose Kapitel 16, Vers 18) lautet die Losung des Kirchentages • die Themen des Kirchentages: Wirtschaft, Interreligiöser Dialog und Inklusion • das Programmheft bietet auf 620 Seiten es 2500 Veranstaltungen • das Liederbuch heißt Klangfülle • über 100.000 Dauergäste werden erwartet • neue Formate sind die Ideensalons • eine gewichtige Neuerung ist die Kirchentags-App • ab dem 15. April kostenlos downzuloaden • für das Projekt GUTE ORTE FÜR ALLE ist jede und jeder aufgerufen, den persönlichen „Guten Ort“ beim Kirchentag zu markieren • dazu ist ein blauer Anhänger in jeder Tagungsmappe • Bibelarbeiten halten unter anderem folgende Persönlichkeiten: Edzard Hüneke von den Wise Guys; Wolfgang Huber, EKD-Ratsvorsitzender a.D.; Gerhard Ulrich, Bischof im Sprengel Schleswig-Holstein; Katrin Göring-Eckardt, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages sowie die Theologen Friedrich Schorlemmer, Fulbert Steffensky und Eberhard Jüngel. • Bundespräsident Joachim Gauck begrüßt am Mittwoch, 1. Mai, die Teilnehmenden des Kirchentages nach dem Eröffnungsgottesdienst • am 2. Mai, nimmt er an einer Gesprächsrunde zum Thema „Eine starke Gesellschaft.“ teil • Bundeskanzlerin Angela Merkel hält am 3. Mai einen Hauptvortrag • Ferner haben zugesagt: Olaf Scholz, Peter Altmaier, Sibylle Lewitscharoff, Fritz Kuhn, Michael Sommer, Hannelore Kraft, Norbert Lammert, Margot Käßmann, Peer Steinbrück, Thomas de Maizière, Manuela Schwesig, Markus Beckedahl und Eckart von Hirschhausen • ein Multifunktionsstück (MuFuTu) in den aktuellen Kirchentagsfarben ist als Mütze, Piratentuch, Haarband, Sturmhaube, Stirnband oder Halsband zu gebrauchen • Faltanleitung wird mitgeliefert • die Tageskarte kostet 28 Euro ermäßigt für 17 Euro mit Fahrausweis Großraum Hamburg • Tagungsmappe 5 Euro • Stammgäste wie die A-capella-Band Wise Guys und Viva Voce, Stefanie Heinzmann und Pur sind auch wieder dabei • eine Oper zu Dietrich Bonhoeffer wird uraufgeführt •

Anmeldung Konfirmandenjahrgang 2013 bis 2015

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmandenkurse in der Johanneskirchengemeinde. Dazu laden wir alle Jugendlichen herzlich ein, die im September in die siebte Klasse kommen und 12 bis 14 Jahre alt sind. Die Konfirmationsgottesdienste werden im Frühjahr 2015 gefeiert. Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang ist bis zum Beginn der Sommerferien im Gemeindebüro bei unserer Sekretärin Britta Thill möglich (bitte Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde und Taufbescheinigung mitbringen). Natürlich können sich auch Jugendliche anmelden, die noch nicht getauft sind. Wir verabreden dann während der Konfirmandenzeit gemeinsam einen Tauftermin.

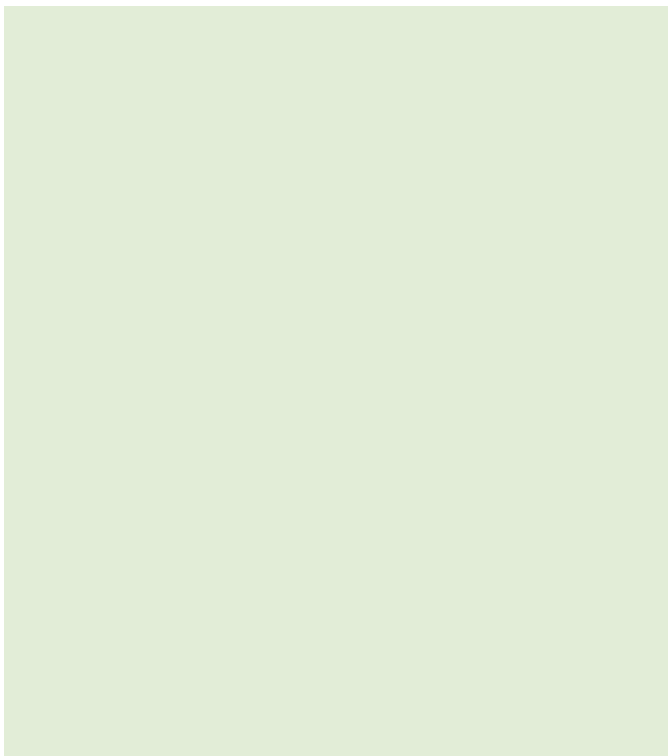
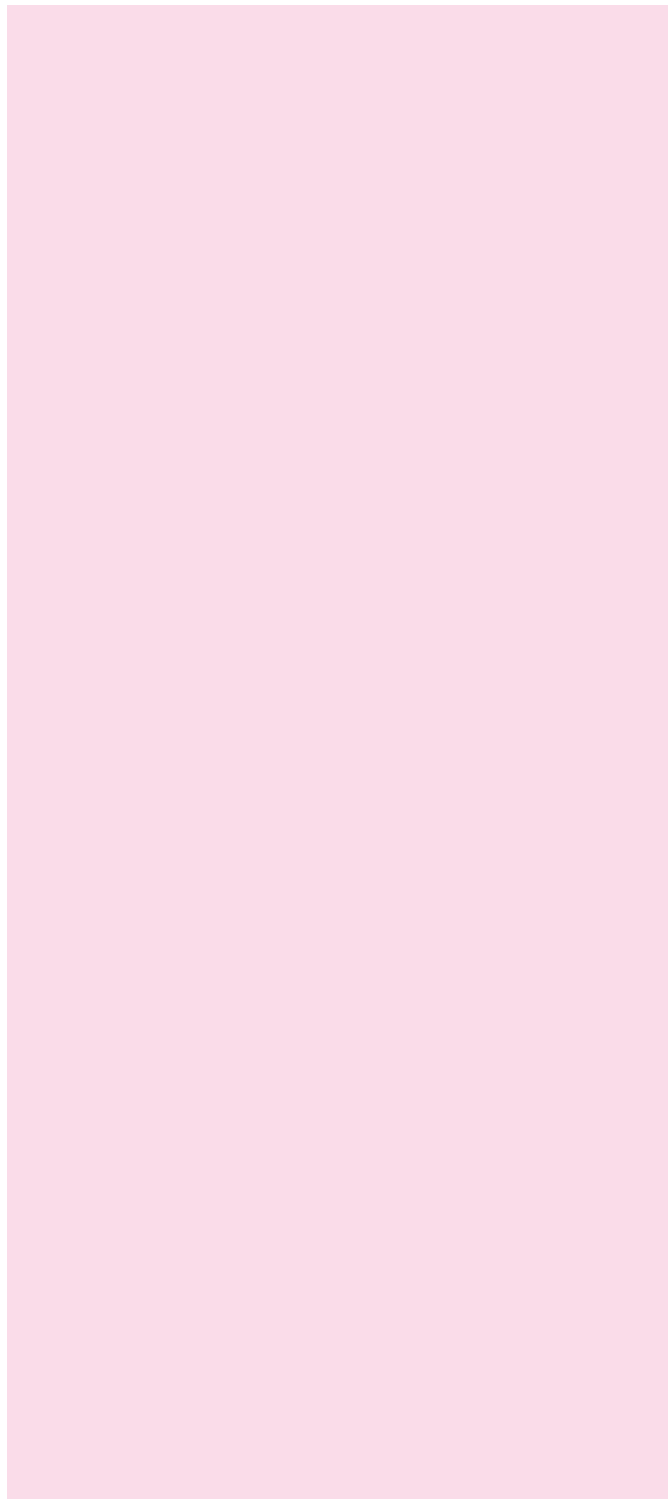
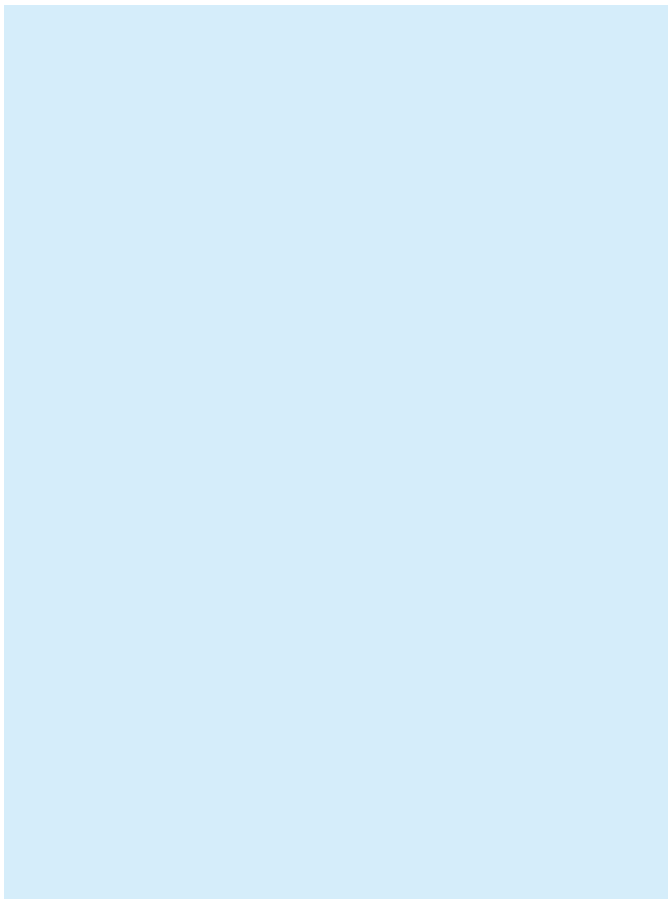
Wir freuen uns, wenn junge Menschen sich entschließen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen und bei ihrer Konfirmation mit ihrem persönlichen „Ja“ bestätigen, dass sie ihren Lebensweg unter dem Segen Gottes gehen wollen. Die Konfirmandenzeit beinhaltet die wöchentlichen Gruppentreffen, das Mitfeiern von Gottesdiensten, besondere Projekte und zwei Freizeiten. Wesentliche Inhalte sind der Austausch über grundlegende christliche Überzeugungen und darüber, wann und wo der persönliche Glaube im Leben Halt schenken und Orientierung geben kann. Wir hoffen, dass diese Zeit junge Menschen als Christen prägt, dass sie zu ihrem persönlichen „Ja, mit Gottes Hilfe“ hingeführt werden und dass wir eine schöne gemeinsame Zeit erleben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Pastorin Heike Mühlbacher und Pastor Norbert Mühlbacher (Telefon 96625637), Pastor Philipp Wollek (Telefon 9150623).





? CBFIRMATION 2013







GOLDENE KONFIRMATION



Foto: h.ir



Die Gebetsnische

Möge heute überall
Frieden sein.
Mögest du Gott vertrauen,
dass du genau dort bist,
wo du vorgesehen bist zu sein.
Mögest du dir der
unendlichen Möglichkeiten
gewahr sein,
die durch den Glauben
geboren werden.
Mögest du jener Geschenke
gedenken,
die du erhalten hast
und die Liebe weiterleiten,
die dir gegeben wurde.
Mögest du in Zufriedenheit
wissen,
dass du ein Kind Gottes bist.
Theresa von Avila



Foto: h.ir



Foto: fotogen

„Was ist das für so viele?“

Über Reichtum in Zeiten des Mangels (Johannes-Evangelium Kapitel 6, Vers 9)

Durch mein Leben hindurch begleiten mich zahlreiche biblische Geschichten, die immer wieder mal auftauchen und an bestimmten Stellen wichtig werden. Dazu gehört auch die Geschichte beim Speisungswunder nach dem Johannesevangelium, Kapitel 6. Sie ist für mich eine wichtige Geschichte, wie Menschen, die Jesus nachzufolgen versuchen, wie also die Kirche mit einer Grundsituation des Lebens umgeht: Dem Mangel.

Der Mangel

Es beginnt damit, dass Menschen davon fasziniert sind, wie da jemand zu ihnen so spricht, dass sich ihnen ihre kleine Welt voller Sorgen neu erschließt. Jesus spricht zu ihnen und sie erleben Freiheit vom Lebensdruck, neue Freude am Leben und einen neuen Zugang zu altbekannten Worten Gottes aus der Schrift. Darüber vergessen sie die Wüste um sich herum, den Hunger und Durst nach einem anderen Leben. So vergeht der Tag und es wird Zeit fürs

Abendbrot. Jetzt fordert das natürliche Leben wieder sein Recht. Wenn der Magen anfängt zu knurren, helfen auch keine noch so netten Worte: der Mangel wird erst recht spürbar.

Hartz IV

Fürsorglich ergeht die Frage: Was haben wir? Wie heute schauen alle erst einmal auf das Geld. Etwas ist ja da: 200 Silbergroschen, der Jahreslohn eines Tagelöhners oder eines römischen Legionärs. Heute könnte man sagen: vielleicht das Geld, was ein Hartz-IV-Empfänger im Jahr zum Ausgeben zur Verfügung hat. Sagen wir 4.000,- Euro. Das ist für Einen viel. Um aber 5.000 Menschen, die den ganzen Tag noch nichts gegessen haben, satt zu bekommen, sicher deutlich zu wenig.

Bei Kirche

Das ist bei Kirche bis heute so geblieben: Es sind Geldreserven da. Ja, auch bei uns. Das sieht auf den ersten Blick auch viel aus. Doch um dauerhaft alle sorglos satt zu bekommen, dafür reicht es nicht. Außerdem: Bis davon Brot gekauft wurde, also in „Verwertbares“ wie Stellen oder Gebäude umgesetzt ist, dauert es zu lange. Bis dahin sind die Menschen schon „verhungert“.

Umverteilung

Was bleibt, ist, auf das zu schauen, was bereits da ist. Und das wird für die, die dem Wort Jesu folgen, zum Schlüsselerlebnis. Statt sinnlosem Aktionismus und bloße Umverteilung wendet man sich an denjenigen, der etwas zur Verfügung stellt. Er hat nur wenig, aber das teilt er. In der eingangs genannten Geschichte ist es sogar ein Kind, das schwächste Glied. Es hat zwei Brote und fünf Beilagen, vermutlich Fisch. Für einen sicher mehr als genug, aber was ist das für so viele?

Perspektivwechsel

Ich lese das als Symbolgeschichte auch für kirchliches Handeln heute: Die Lösung des Mangels beginnt damit, dass das (vermeintlich) schwächste Glied etwas von sich zur Verfügung stellt. Es gibt vom Lebensnotwendigen (Brot) und teilt es, weil es mehr hat, als es selbst unmittelbar braucht. Wie auch immer das Speisungswunder, das sich anschließt, zu erklären sein mag. Eines ist sicher: Etwas Neues entsteht, das vorher nicht da war und noch nicht einmal gedacht werden konnte. Durch das Gebet wird zunächst mit Dank empfangen und wertgeschätzt, was da ist. Durch den Perspektivwechsel (Jesus blickt zum Himmel) wird darauf vertraut, dass ein anderer Horizont ins Spiel kommt. Der Verstand sagt: Das Unternehmen, mit zwei Broten und fünf Fischen 5.000 Menschen satt zu bekommen, ist völlig sinnlos – und dennoch gelingt es nur so. Am Ende ist sogar mehr da als vorher. Es bleiben zwölf Körbe, so viel, wie später Jünger Jesus folgen werden. Es sind die, die die Erfahrung am eigenen Leibe gemacht haben, dass er den Mangel des Lebens mit neuer Fülle ausfüllt. Bei ihm ist mehr als Menschen je für möglich halten.

Was könnte es für eine schönere Aussicht geben, wenn wir uns auch heute dem zuwenden, was wir brauchen und was wir haben?

Dr. Bernd Brauer,
Superintendent des Kirchenkreises
Emsland/Bentheim



*Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
und Konfirmandinnen am 10. März 2013
mit Pastor Ulrich Hirndorf*